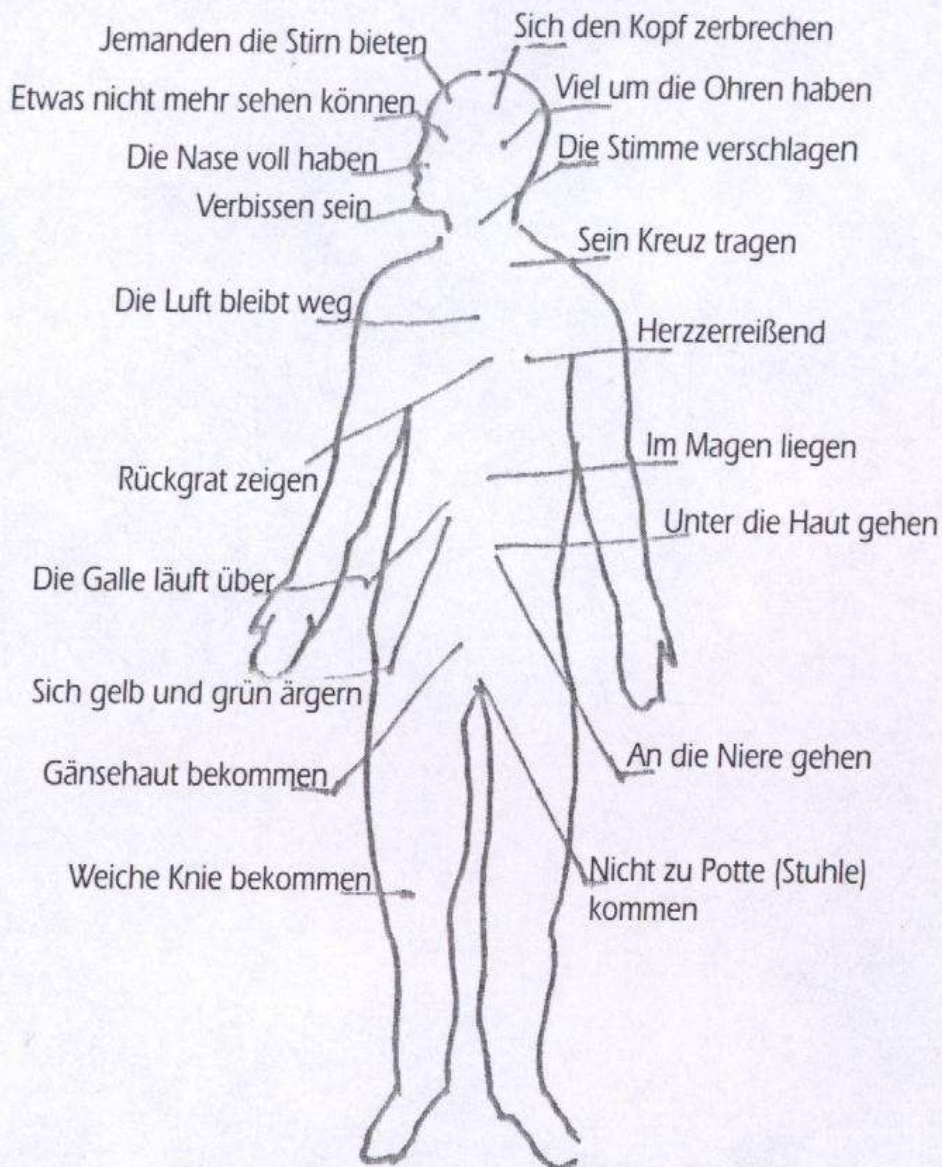


VOR DER EIGENEN ZEIT IST NIEMAND SICHER

Vom Zeiterleben und der Gesundheit



**Psychosomatische Reaktionen
bei hohen psychischen Belastungen**

Affektäquivalente als Redewendungen

Etwas bereitet mit Kopfzerbrechen
Etwas steigt mir zu Kopfe
Da bleibt kein Auge trocken Etwas treibt mir die Tränen in die Augen
Verschnupft sein
Jemanden nicht riechen können
Etwas schmeckt mir nicht
Mein Hals ist wie zugeschnürt
Etwas bleibt mir im Halse stecken
Frosch im Hals, Kloß im Hals
Mit Hängen und würgen
Da bleibt mir die Spucke weg
Das Herz schlägt mir bis zum Hals
Mir bleibt das Herz stehen
etwas drückt mir das Herz ab
Mich trifft der Schlag
Atemberaubend, atembeklemmend
Es verschlägt mir den Atem, die Sprache
Da bleibt mir die Luft weg
Vor angst in die Hose machen
Wut im Bauch haben
Etwas zum Kotzen finden
etwas erst mal verdauen müssen
Sauer sein, stänkern
Mir geht etwas an die Nieren
Mir läuft die Galle über
Gift und Galle spucken
Da sträuben sich mir die Haare
Mir juckt das Fell (der Pelz)
Etwas geht mir gegen den Strich
Ich fühle mich nicht wohl in meiner Haut
Blass vor Neid, rot vor Wut
Blei in den Gliedern haben
Kalte Füße bekommen
Mir schlottern die Knie
Etwas geht mir durch Mark und Bein
Blut und Wasser schwitzen

Körpermotorische Erscheinungen als Redewendungen

Kopf hoch! / Den Kopf (nicht) hängen lassen
Jemanden die Stirn bieten
Seinen Kopf hinhalten
Umsichtig sein
Große Augen machen
Gute Miene zum bösen spiel machen
die Nase rümpfen
Mund und Nase aufsperrern
Ein langes Gesicht machen
Die Zahne zusammenbeißen
Verbissen sein; sich durchbeißen
Verkniffener Mund
Die Zunge im Zaum halten
Halsstarrig, hartnäckig
Einen steifen Nacken haben
Verantwortung auf den Schultern tragen
Jemandem die kalte Schulter zeigen
Sich auf etwas versteifen
Rückgrat haben

Halt´ dich gerade, steif, senkrecht!
Vom Schicksal gebeugt, geknickt sein
Niedergeschlagen sein
Sich den Bauch vor Lachen halten
Sich in die Brust werfen
Mit stolz geschwellter Brust
Halt an dich?
Reiß dich zusammen!
Von seinen Ellenbogen Gebrauch machen
Mit geballten Fäusten
Etwas im Griff haben
Sich durchsetzen
Die Arschbacken zusammenkneifen
Einen guten Stand haben, gut dastehen
Für etwas gerade stehen
Auf wackeligen Füßen stehen
Von einem Fuß auf den anderen treten
Jemandem zu nahe treten

Redewendungen, in denen Körperteile und Körpervorgänge hauptsächlich in übertragenem Sinne gebraucht werden

etwas auf die eigene Kappe nehmen
Mir fällt die Decke auf den Kopf
Sand in die Augen streuen
Etwas ist mir ein Dorn im Auge
Viel um die Ohren haben
Jemandem in den Ohren liegen
Auf einem Ohr taub sein
Einen guten Riecher haben
Die Nase voll haben
Sich den Mund verbrennen
Ein Blatt vor den Mund nehmen
Jemandem über den Mund fahren
Jemanden auf den Zahn fühlen
Sich etwas aufhalsen
Etwas hängt mir zum Hals heraus
Nackenschläge
Schwach auf der Brust sein
Einen langen Atem haben /
Seinem Ärger Luft machen
Sein Herz verlieren, verschenken
Mit gebrochenem Herzen
Sein Herz ausschütten
Jemandem das Rückgrat brechen
Sich ein Loch in den Bauch ärgern
Frisch von der Leber weg
Mir ist eine Laus über die Leber gelaufen
Auf glühenden Kohlen sitzen
Etwas geht mir unter die Haut
Aus der Haut fahren
Mit heiler Haut davongekommen
Jemandem unter die Arme greifen
Seine Hände in Unschuld waschen
Jemandem mit Samthandschuhen anfassen
Jemandem auf die Finger schauen
Auf großem Fuße leben
Jemandem die Füße küssen
Auf eigenen Füßen stehen